

## TSCHETSCHEN.

So heisst der in der gleichnamigen Gegend angesiedelte Stamm der Tschetschenzen; die hier erzeugten Teppiche sind nicht fein; die Bordure enthält schräg- und parallelgestellte Balken.



## KABRISTAN.

Diese Teppiche, mit 36—46 Francs notirt, zumeist im Gebetteppich-Format, haben an den schmalen Enden geknüpft Fransen; sie sind ziemlich dick, haben ein starkes Gewebe, oft weissen Fond, sind wollig anzufühlen und nicht glatt geschoren.

Hieher gehören noch: *Helé*, *Mollah Kendi* (158), *Sirali Kendi*, *Teverseran*.<sup>1)</sup>

## DAGHESTAN.

Die Landschaft Daghestan liegt am nördlichen Abhange des Kaukasus nach der Küste des Kaspischen Meeres zu; die Hauptorte derselben sind Derbent und Kuba, mit welchen Namen auch die nachfolgenden von einander verschiedenen Teppichgattungen bezeichnet werden.

## DERBENT.

Sind ganz in Wolle gearbeitete Teppiche verschiedener Grösse von ziemlich grobem, eher langhaarigem Gewebe;

<sup>1)</sup> Nicht alle zu dieser Gruppe gehörigen Teppiche sind in der Ausstellung vertreten; wir glaubten sie aber bei der Aufzählung der kaukasischen Teppicharten nicht übergehen zu sollen.